



# GEIER

Info-Flug der Fachschaft Mathe/Physik/Info

13.11.'95 Nr. 14

[fsmpi@informatik.rwth-aachen.de](mailto:fsmpi@informatik.rwth-aachen.de)

<http://www.informatik.rwth-aachen.de/FSMPI/>

+++ rwth im startreck wahn +++ holodeck geplant +++ rechtschreibreform ungueltig +++  
rechtschreibkommission gegen aenderung von 42 fremdwoertern +++ "autofahrer" in schimpfwortkatalog  
aufgenommen +++ bundesverfassungsgericht ergaenzte soldatenurteil +++ sind soldaten nun auch bezahlte  
selbstmoerder? +++ estimated transfer time zur hochschule gekuerzt +++ dienstweg nur noch ueber  
briefpapier moeglich +++ trotz kampf gegen plakattiermafia: brodelnde vielfalt erfolgreich +++ ein  
partyhoehpunkt war spontangesangsguppe "gute noten - schlechte noten" +++ primeur kommt am donnerstag  
+++ mond verschwunden +++ magenverstimmung wegen es-wochenende +++ snacks sind immer noch nicht in  
der fachschaft aufgetaucht +++ kennzeichen des transporteurs bekannt +++ meldet sich besser selber +++  
was'n los ausverkauft +++ geier schon wieder ueberfuellt +++ nudelsoesse musste dran glauben +++ wegen  
bafog geier mehrfach verschoben +++ asta nimmt fachschaften aus +++ fachschaften sollen ueberhoehnte  
preise fuer bafog-unterschriftentapete zahlen +++ angeblich war tapete nur in leverkusen erhaeltlich +++  
+++ zensur +++ pressestelle der hochschule verweigert fachschaft "tagespresse-spiegel" +++ nur asta darf  
altbekannte nachrichten verbreiten +++ muff von 1000 jahren +++ hauptgebäude verschimmelt +++ riesige  
schimmelattrappen am portal des hauptgebäudes entdeckt +++

## Vollversammlung

Auch diesmal war die Vollversammlung der Klassiker. Deshalb verzichte ich auf die üblichen einleitenden Worte und verweise nur auf Geier 10.

Worum es diesmal ging? Vorweg: Es wurde viel diskutiert, gewählt, erzählt und beschlossen.

Zuersteinmal wurde berichtet. Bei dieser Gelegenheit wurden auch gleich zwei neue Termine für zwei neue AGen bekanntgegeben: Die neue ErstSemesterInnen-AG gründet sich am Dienstag, dem 14.11. um 19<sup>00</sup> Uhr in der Fachschaft. Am Mittwoch, ebenfalls um 19<sup>00</sup> Uhr in der Fachschaft, gründet sich eine AG, welche sich mit RWTH NS-Wissenschaft wie „deutscher Mathematik und Physik“ befassen wird. Des weiteren wird sich demnächst noch eine Rassismus-AG gründen. Der Zeitpunkt steht allerdings noch nicht fest, wird aber bei Gelegenheit bekanntgegeben.

Während der Gremienwahlen (Wahlen von studentischen VertreterInnen, z.B. zu den DiplomPrüfungsausschüssen oder FachAusschüssen) gab es (heftige) Diskussionen zu den Themen „Verbindungsstudenten in Gremien“ und die Sinnigkeit solcher Wahlen bei mäßiger Beteiligung seitens der Studierenden.

Des weiteren habt Ihr Resolutionen zum Bafög und zu Informatik und Gesellschaft an der RWTH verabschiedet.

Natürlich ging es auch um Geld. Neben dem Kassenbericht wurden auch Spenden z.B. an die LiZ, die actuelle, das Flüchtlingsplenum und die Kompilation beschlossen. Außerdem werdet Ihr in kürze die Möglichkeit haben, in der Fachschaft neben den Aachener Nachrichten und der Frankfurter Rundschau auch die taz und die Junge Welt zu lesen.

Zu guter Letzt: Auch dieses Semester gibt es wieder ein Kollektiv, welches sich mal wieder gnadenlos bemüht, das Aktionsprogramm umzusetzen. Und was besonders erfreulich ist: Es sind auch aktive Erstis darunter!

## Heißer Herbst

Um zu berichten, daß die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) Studiengebühren von 1000 DM pro Semester (oder mehr — je nach Studiengang) zur Hochschulfinanzierung befürwortet, kommt dieser Geier einen Tag zu früh heraus. Diese Befürwortung würde den Ländern erlauben, entsprechende Gebühren einzuführen. NRW lehnt diese (noch?) ab. Bayern und andere CDU-regierte Länder haben dafür bereits entsprechende Planungen in der Schublade liegen.

Jürgen „Zukunft“ Rüttgers setzt noch einen drauf und denkt sich: Warum eigentlich nicht ein Humankapitalbundesgesetz (HumBuG) erlassen und das BAföG mit 8% verzinsen: Stopft das Haushaltsloch zwar nicht richtig, wälzt die Bildungsfinanzierung aber auf die eh' sozialschwachen BAföG-EmpfängerInnen ab. Irgendwie pervers: Während die Reichen zugucken, dürfen die armen unter den AbsolventInnen die Bildung finanzieren, was eigentlich Aufgabe des Staates ist. Alternative BAföG-Finanzierungsmodelle gibt es zu hauf, sie sehen z.B. eine elternunabhängige Förderung vor indem das Kindergeld an die Kinder ausgezahlt wird statt an die Eltern (heißt ja auch „Kindergeld“...).

Letzte Woche fand eine bundesweite Aktionswoche statt, die den Verantwortlichen einen „heißen Herbst“ bereiten sollte. Sollte... Irgendwie war kaum jemand zu motivieren. (Wenn ich da an die Demos zu den Eckdaten denke. Die Studis schlafen immer mehr ab!) Zum Teil lag das aber einfach daran, daß der AStA die Fachschaften nicht informiert hat so daß diese nur sehr kurzfristig informieren, Aktionen starten und Unterschriften zur Vorlage bei der HRK sammeln konnten.

Sag' auch Du Rüttgers Deine Meinung und schick ihm 'n mail: [juergen.ruettggers@bmbf.bund400.de](mailto:juergen.ruettggers@bmbf.bund400.de) Helmu

## Termine

- Di, 14.11., 19<sup>00</sup> Uhr, Fachschaft, Gründung der neuen **ErstSemesterInnen-AG**
- Mi, 15.11., 19<sup>00</sup> Uhr, Fachschaft, AG zum Thema „Deutsche Mathematik/Physik“
- Do, 23.11., 19<sup>00</sup> Uhr, Fachschaft, **Geier-Redaktion**
- jeden 1. & 3. Do, 17<sup>15</sup> Uhr, Fachschaft, Stunksitzung
- Di, 18<sup>00</sup> Uhr, Fo4, Ringvorlesung „Ethik der Kommunikation/Verkehr“
- jeden Mi, 17<sup>00</sup> Uhr (bei schönem Wetter), Westpark, Fußball
- jeden Mo, 19<sup>00</sup> Uhr, Fachschaft, Fachschaftssitzung

## Moral?

Wer hat es nicht schon gebracht? Die Treppen zur Fachschaft erklimmen, um schließlich und endlich ein heißersehntes Skript oder eine alte Klausur zu ergattern???

Doch leider müssen wir Euch immer wieder enttäuschen, auch wenn Ihr aus absolut zuverlässiger Quelle erfahren habt, daß wir die von Euch gewünschte Information vorrätig haben. -Hatten wäre da vielleicht korrekter. Der Datenschwund ist nicht zu vernachlässigen. Es kommt leider nicht immer all das an Skripten und Klausuren zurück, was ausgeliehen wurde — obwohl Ihr ein Pfand hinterlegen müßt. Das geht teilweise sogar soweit, daß einige Leute zur gänze auf Ihr Pfand verzichten — aus welchen Gründen auch immer. Das ist böse! Böse Leute sind nicht gut.“

Und damit auch der Übergang zu den sehr guten Leuten. Sehr gute Leute sind, die alte Klausuren oder gar ganze Skripte (→ Studi des Monats) der Fachschaft und damit allen Studis überlassen. Ihr könnt so schrecklich viele Menschen glücklich machen!!! Schaut doch mal nach, was Ihr zu hause noch an alten Fachschaftsskripten oder eigenen Skripten habt — und werdet bessere Menschen! Uli

**P.S.:** Auch Eure Professoren wurden in den letzten Tagen angeschrieben. Nicht weil sie Skripte nicht wieder zurück zur Fachschaft bringen, sondern weil auch sie Skripten und (alte) Klausuren besitzen, über welche sich viele Studis freuen würden.

„habt Ihr den didaktischen Zeigefinger bemerkt?“

## Studi des Monats:

Featuring Markus O.

Und wieder eine neue **Geier-super-sonder-Aktion**: Der Studi des Monats. Diese Woche: Markus Ottensmann.



Den Grundstein zu seiner Blitzkarriere legte er vor vier Jahren bei Prof. Plesken. Sein wirklicher Durchbruch gelang ihm jedoch erst durch die Herausgabe seiner LA I Mitschrift (erhältlich im Fachschafts Merchandising-Shop), für welche er sogar für den *Friedenspreis der linearen Algebraiker* vorgeschlagen wurde. Seine weiterhin wachsende Fangemeinde stürmte in den letzten Wochen die Fachschaft um am legendären *Markus-Kult* teilzuhaben.

Markus, wir danken Dir für Deinen Einsatz! Danke,

Geier

## Eidideldumdei - trau keinem Papagei

UnSer AStA (Allgemeiner StudentInnenausschuß) ist toll. Er ist die offiziell legitimierte Vertretung der Studierendenschaft und hat diese auch hinter sich, wie jedeR weiß. Seine Meinung entspricht ja immer der Meinung der Studierendenschaft, daran kann es ja gar keinen Zweifel geben. Er distanziert sich von einer kleinen Gruppe engstirniger Aktionisten, die die RWTH-Jubelfeierlichkeiten stören und behindern wollen. Deren Meinung ist nicht die Meinung der Studierendenschaft, folglich ist die Meinung der Studierendenschaft die Meinung des AStAs.

Nun mal im ernst: UnSer AStA hat es geschafft, in einer Pressemitteilung dem Rektorat nach dem Mund zu plappern und sämtliche Veröffentlichungen des Rektorats - ohne auch nur einen Teil davon zu hinterfragen - völlig kritiklos übernommen. Der AStA-Vorsitzende Björn Becker sah an der Sitzung des Studierendenparlamentes (SP) auch nicht ein, warum er die „kleine Gruppe engstirniger Aktionisten“ genauer definieren mußte. Zunächst schickte er einen Pressemenschen vor, der ungefähr fünfmal um den heißen Brei herumredete, ohne auch nur ansatzweise zu erläutern, wer die kleine Gruppe sei, dann definierte er selbst diese Gruppe (endlich!) als die „etwa 50(!) Gruppierungen, die diese Aktionswoche durchgeführt“ hätten. 50 Gruppierungen sind für den AStA also eine kleine Gruppe.

Wenn hier jemand engstirnig denkt, so ist es der AStA. Es würde in diesem Flug zu weit gehen, um auf jede Verfehlung in dieser Pressemitteilung einzeln einzugehen. Nur soviel: Der AStA hat sich nicht an eine beschlossene Stellungnahme des Studierendenparlamentes (SP) gehalten, in der stand, daß Leuten aus dem rechtsextremen Lager (Rohrmoser, ein rechter Prof, dessen Vortrag von „engstirnigen Aktionisten“ gestört wurde) kein Podium verschafft werden sollte. Der AStA hat jedoch erwähnt, daß auch andere Meinungen Platz an der Uni haben sollten. Weiterhin hat der AStA in der Erklärung behauptet, es gäbe eine internationale, unabhängige Untersuchungskommission zum Fall Schneider (SS-Hauptsturmführer, der nach dem Krieg unter dem Namen „Schwerte“ hier Rektor werden konnte). Diese ist in der Realität so international, daß alle Mitglieder Deutsche sind. Der AStA hat behauptet, er beteilige sich an friedlichen Protesten gegen die Genußgenüsse (genetisch veränderte Rüben, die in Melaten freigesetzt werden, im Dienste der Industrie), was der Vorgänger des heutigen AStAs ja sogar getan haben mag - dieser jedoch nicht, usw usw.

Die Ignoranz und Arroganz des AStAs zeigte sich deutlich in der SP-Sitzung am 18.10.95, wo der AStA mehrfach gestellte Fragen mit WischiWaschi-Aussagen vom Tisch zu fegen versuchte. Das Rektorat muß seine helle Freude an diesem AStA haben, der genau auf seiner Linie liegt: Vertuschung und Verharmlosung von Sachverhalten, über die Fakten vorliegen. Daß der AStA sich weigerte, zu den Themen tatsächlich Stellung zu beziehen, ist da nicht weiter verwunderlich. Aber was will mensch erwarten, der/die eine Gruppierung wählt aufgrund von Mensaplänen und Taschenkalendern. Frank R

## „Wir haben nichts zu verschenken...“

...sondern noch eine neue super-sonder-Geier-Aktion:

Der Geier frei-Haus! Bestellt noch heute ein Semester Abo — Für nur DM 6,- bekommt Ihr ihn — und Ihr müßt niemihr nur wegen des Geiers zur LA-Vorlesung!  
Es gibt viele gute Gründe, den Geier zu lesen!